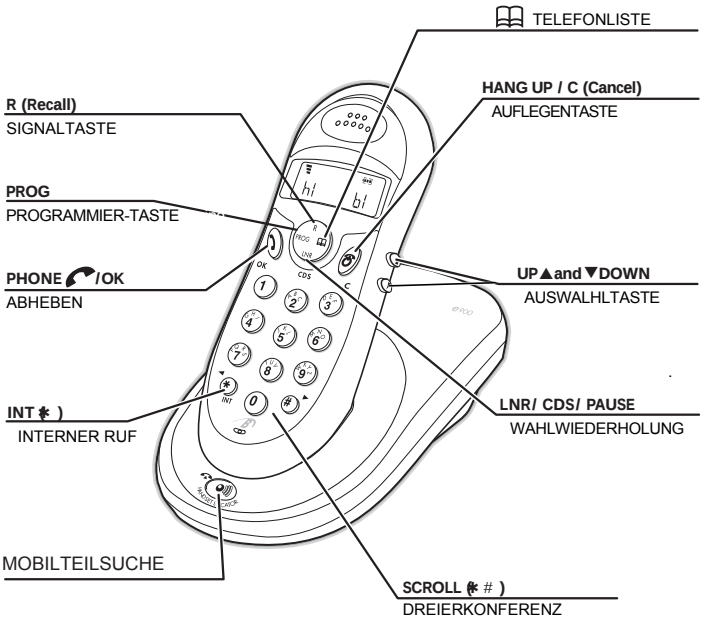
HOTLINE

Bedienungsanleitung e900

HOTLINE S.A. - Via Magazzini Generali 8 - 6828 Balerna / CH
Tel.+41 91 683 20 91 - Fax + 41 91 683 34 44
www.hotline-int.ch - info@hotline-int.ch

Mobilteil



Empfangsstärke

Neuer Anruf eingegangen

INT Internes Gespräch

Telefonliste

LC Wahl über Netzbetreiber

CDS LNR Wahlwiederholung

CID Anruferliste

Tastatursperre Wahlsperre

Ladesymbol

Zu Ihrem Telefon

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses **Hotline**-Produktes. Sie haben ein Gerät erworben, das modernem Stand der Telekommunikation entspricht und eine Vielzahl von Funktionen bietet, die Ihnen das Telefonieren so komfortabel wie möglich macht.

Das Hotline **e900** ist nach dem Europastandard für schnurlose Telefone (DECT) ausgeführt und zugelassen. Sie dürfen das Gerät sowohl an einen analogen Amtsanschluss als auch an eine Nebenstellenanlage anschließen.

Das **e900** besteht aus einem Mobilteil und einer Basisstation. An die Basisstation des e900 können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden.

Um den Bereich, in dem Sie telefonieren wollen, zu erweitern, können Mobilteile an bis zu vier Basisstationen angemeldet werden.

Die verwendete Übertragung zwischen Mobilteil und Basisstation nach dem DECT-Standard bietet eine hohe Sicherheit gegen fremdes Mithören Ihrer Gespräche.

Bitte beachten Sie, dass die hier beschriebene Funktion **CALLER ID = Anruferliste** in der Schweiz zur Zeit nicht aktiviert ist.

Das Hotline e900 verfügt über einige besondere Leistungsmerkmale, zum Beispiel

→ Telefonliste für 20 Einträge
→ Anruferliste für 10 Einträge
→ Automatisches Telefonieren über einen kostengünstigen Netzbetreiber (Call by call)
→ 5-fach Wahlwiederholung
→ Dauerhafter Speichererhalt

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und lesen Sie diese Bedienungsanleitung durch.

Lieferumfang e900:

Basisstation	X	
Ladeschale	-	
Mobilteil	X	
Steckernetzteil	X	
NiMh-Akkupack	X	
Telefonanschlusskabel	X	
Bedienungsanleitung	X	

Inhaltsverzeichnis

ALLE TASTENFUNKTIONEN AUF EINEN BLICK 2

1 TELEFON IN BETRIEB NEHMEN 3
1.1 Basisstation 3
1.2 Mobilteil 4
1.3 Anmelden an Basisstation 5

2 TELEFONIEREN 6
2.1 Anrufe annehmen 6
2.2 Anrufen 6
2.2.1 Allgemeines 6
2.2.2 Wahlvorbereitung / Netzbetreiber 7
2.2.3 Wahl aus der Anruferliste 7
2.2.4 Wahl aus der Telefonliste 8
2.2.5 Wahlwiederholung 8
2.2.6 Hörerlautstärke einstellen 8
2.2.7 Notizbuchfunktion 8
2.2.8 Gesprächsdaueranzeige 9

3 TELEFONLISTE 9
3.1 Neuen Eintrag erstellen 9
3.2 Rufnummer aus Wahlwiederholspeicher oder Anruferliste übernehmen 9
3.3 Eintrag löschen 9
3.4 Eintrag ändern 9

4 EINSTELLUNGEN 10
4.1 Allgemeines 10
4.2 Mobilteil individuell einstellen 10
4.2.1 Mobilteil-PIN ändern 10
4.2.2 Automatische Rufannahme 10
4.2.3 Lautstärke und Melodie Klingel einstellen 11
4.2.4 Tastenklick ein / aus 11
4.2.5 Babyruf 11
4.2.6 Speicher löschen 12
4.2.7 Auf Werkseinst. zurücksetzen / Reset 12
4.3 Basisstation individuell einstellen 12
4.3.1 Basis-PIN 12
4.3.2 Notrufnummern 12
4.3.3 Wahlbeschränkungen 13
4.3.4 Lautstärke und Melodie Klingel einstellen 13
4.3.5 Datum und Uhrzeit einstellen 14
4.3.6 Wahlverfahren festlegen 14
4.3.7 Modus der Rufnummernübertragung 14
4.3.8 Anruferliste löschen 14
4.3.9 Auf Werkseinst. zurücksetzen / Reset 14
4.4 Wählen über Netzbetreiber (Call by call) 15

5 BETRIEB MEHRERER MOBILTEILE ODER BASISSTATIONEN 15
5.1 Basisstation auswählen 16
5.2 Interne Gespräche 16
5.2.1 Anklopfen und Gespräch übernehmen 16
5.2.2 Rückfrage / Makeln 16
5.2.3 Gesprächsübergabe 17
5.2.4 Dreierkonferenz 17
5.3 Mobilteilsuche (Paging) 17

6 BETRIEB AN EINER NEBENSTELLENANLAGE 17
6.1 Amtskennzahl eingeben 17
6.2 Signaltaste (Flash / Hookflash) 17
6.3. Transfer eines Anrufs an einen anderen PABX Anschluss 18

7 ALLGEMEINE HINWEISE 18
7.1 Allgemeinzuteilung von Frequenzen durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post 18
7.2 Europäische Normenverträglichkeit 18
7.3 Garantiebedingungen 19
7.4 Reinigen 19
7.5 Entsorgung von Akkus und Batterien / Recycling 19

8 HILFE BEI STÖRUNGEN 20

9 WAS TUN, WENN... EINFACHE FEHLER SELBST BEHEBEN **21**

10 TECHNISCHE DATEN 22

12 KURZBEDIENUNGSANLEITUNG 23

Alle Tastenfunktionen auf einen Blick

Taste	Beim Telefonieren	Im Programmiermodus	Im Ruhezustand
✆ ! (grün) Abhebentaste	„Abheben“, Gespräch annehmen	Funktionen oder Eingaben bestätigen (OK)	• Leitung belegen • Nach Wahlvorbereitung Wahl ausführen
☎ ! (rot) Auflegentaste	„Auflegen“ bei Gesprächsende	• Zuletzt eingegebene Ziffer löschen (kurzer Druck) • Zurück in Ruhezustand (lang) • Speicher löschen (lang)	• Tastensperre ein/aus (1 Sekunde) • Mobilteil ausschalten (länger als 2 Sekunden) • Mobilteil wieder einschalten
✳	• Während internem Gespräch: externen Ruf annehmen (langer Druck, internes Gespräch wird gehalten) • Makeln zwischen internem und externem Gesprächspartner (langer Druck)	• „Blättern“ bei Nummern, die nicht ganz auf dem Display angezeigt werden können • In Anruferliste zum Wechsel zwischen Nummer und Zeit	Anderes Mobilteil rufen (langer Druck)
#	Dreierkonferenz beginnen und beenden	Wie ✳, nur in umgekehrter Reihenfolge	-
R Signaltaste	• Während externem Gespräch: Flash-Funktion (kurzer Druck) oder Hookflash (langer Druck) • Während internem Gespräch: externen Ruf annehmen (internes Gespräch beendet)	• Flash-Funktion (kurzer Druck) • Hookflash (langer Druck)	Bei Wahlvorbereitung: • Flash-Funktion (kurzer Druck) • Hookflash (langer Druck)
CDS/LNR	Bei Wahlvorbereitung Pause eingeben	Pause einfügen	• 1x: Aufruf Wahlwiederholspeicher • 2x: Aufruf der Anruferliste • Bei Wahlvorbereitung: Pause einfügen
PROG	Notizbuch aufrufen (PROG und])	Abbrechen und zurück zum Ruhezustand	Programmiermodus aufrufen

Auswahltaste	Hörerlautstärke verändern	Auswahl in den Menüs und den Rufnummernlisten	1x: Aufruf, dann „Blättern“ im Wahlwiederholspeicher
	Telefonliste aufrufen	-	Telefonliste aufrufen

1 Telefon in Betrieb nehmen

Ihr Gerät ist mit wenigen Handgriffen betriebsbereit. Trotzdem möchten wir noch einige allgemeine Hinweise geben:

→ Sowohl Basisstation / Ladeschale als auch Mobilteil sind nach Installation und Aufladen des Akkupacks betriebsbereit. Das Mobilteil des e900 ist bereits an die Basisstation angemeldet, und die Grundeinstellungen ermöglichen einen sofortigen Betrieb am Telefonhauptanschluss.

→ Bei Stromausfall oder wenn das Steckernetzteil nicht angeschlossen ist, ist das Telefon nicht funktionsfähig. Einstellungen, Telefonlisteneinträge, Anruferliste und Wahlwiederholspeicher bleiben bei Stromausfall aber erhalten

→ Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil.

→ Träger von Hörgeräten sollten beachten, dass die Funksignale zwischen Basisstation und Mobilteil in Hörgeräten einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

→ Verwenden Sie den mitgelieferten Akkupack**. Es dürfen keine Batterien eingesetzt werden (Explosionsgefahr)!**

→ Achten Sie darauf, dass die Ladekontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.

→ Datum und Uhrzeit müssen eingestellt werden, wenn sie auf dem Display angezeigt und zusammen mit den Anrufen in der Anruferliste gespeichert werden sollen (Abschnitt 4.3.5)

1.1 Basisstation

Aufstellort

Stellen Sie die Basisstation möglichst zentral in dem Bereich auf, in dem Sie telefonieren wollen, zum Beispiel in der Diele Ihrer Wohnung.

Am Aufstellort wird ein 230V-Anschluss benötigt.

Wollen Sie auch außerhalb Ihres Gebäudes, zum Beispiel im Garten, telefonieren, sollten Sie die Basisstation möglichst in einem Raum aufstellen, der zum Garten zeigt, und zwar in Fensterhöhe.

Basisstation und Mobilteil sollten Sie nicht in unmittelbarer Nähe von elektrischen Geräten (z. B. medizinischen Geräten, Telefonen, Fernsehern, Satellitenempfangsgeräten, Energiesparlampen) oder Metallgegenständen betreiben.

Betreiben Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Räumen (z. B. Lackierereien).

Beachten Sie, dass Ihr Telefon keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequelle ausgesetzt wird. Es ist für normale Raumbedingungen ausgelegt.

Aufstellfläche

Die Basisstation stellen Sie am besten auf eine ebene Fläche.

Bitte beachten Sie, dass wegen der Vielzahl der bei Möbeln eingesetzten Lacke und Polituren nicht völlig ausgeschlossen werden kann, dass die Gerätefüße Spuren auf der Standfläche hinterlassen.

Bitte vermeiden Sie das senkrechte Aufstellen des Mobilteils auf empfindliche Oberflächen, da diese

durch die Ladekontakte zerkratzt werden können!

Reichweite

Abhängig von den Umgebungsbedingungen beträgt die Reichweite im Freien ca. 300 Meter. In Gebäuden wird, abhängig von räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, eine Reichweite zwischen Basisstation und Mobilteil von ca. 50 Metern erreicht.

Hinweis: Durch bautechnische Gegebenheiten (z. B. Stahlkonstruktion) kann die Reichweite geringer sein.

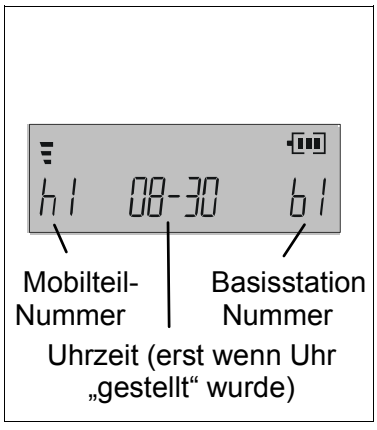
Montage

Stecken Sie in folgender Reihenfolge ein:

e900

1. Stecker des Telefonkabels und des Netzteilkabels in die entsprechenden Buchsen der Basisstation. Das Telefonkabel lässt sich in den Kabelkanal einlegen.
2. Stecker des Telefonkabels in die Anschlussdose.
3. Steckernetzteil in die Steckdose.

1.2 Mobilteil

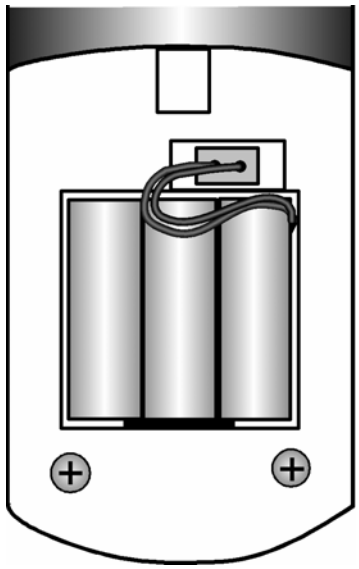


Akkupack anschließen

1. Mobilteil mit den Tasten nach unten halten.
2. Akkufach öffnen.
3. Stecker des Akkus in Buchse stecken. Der Stecker des Akkupacks ist so geformt, dass ein falsches Anschließen verhindert wird. Wenden Sie bitte keine Gewalt an, sondern kontrollieren Sie, ob der Stecker gedreht werden muss.
4. Akku und Akkukabel einlegen.
5. Deckel auf das Akkufach schieben, bis er einrastet.

Akku laden

Der Akku ist im Anlieferungszustand **nicht** geladen.



Legen Sie zum Laden das Mobilteil auf die Basisstation bzw. in die Ladeschale. Während des Ladevorgangs blinken die Segmente der Ladezustandsanzeige auf dem Display des Mobilteils.

Nach dem Einlegen des Akkus ist das Mobilteil eingeschaltet und geht in den Bereitschaftsmodus mit folgenden Anzeigen auf dem Display:

Laden Sie vor dem ersten Telefonieren die Akkus gründlich auf. Das Laden wird durch eine **wechselnde** Anzahl von Balken im Ladesymbol angezeigt; ist die Ladung beendet, blinken die Balken **gleichzeitig** (Erhaltungsladung). Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität in der Regel erst nach einigen Lade- und Entladezyklen.

Bei fast leerem Akku ist das Ladesymbol leer, und das Mobilteil sendet einen Warnton. Legen Sie das Gerät dann auf die Basisstation bzw. in die Lade-

schale.

Bei vollständig geladenem Akku lassen sich Gespräche bis zu 10 Stunden führen. Die Betriebsbereitschaft (Standby-Zeit) beträgt bei vollem Akku bis zu 100 Stunden Je nach Ladezustand können sich kürzere Betriebszeiten ergeben. Bei Ersatz des originalen NiMH-Akkus durch andere NiMH- oder NiCd-Akkus ergeben sich entsprechend deren Kapazität andere Sprech- und Bereitschaftszeiten.

Mobilteil ein- und ausschalten / Tastatur sperren

Abhängig von der Druckdauer wird mit K das Mobilteil aus- und eingeschaltet sowie die Tastatur gesperrt und entsperrt:

- → Ausschalten: 3 Sekunden / wieder einschalten: kurz
- → Tastatur sperren / entsperren: 1 Sekunde

Auch nach dem Zurücklegen auf die Basisstation oder in die Ladeschale wird das Mobilteil automatisch wieder eingeschaltet bzw. die Tastensperre aufgehoben.

Wenn die Tastatur gesperrt ist, wird dies auf dem Display durch Querstriche und ein Schlüsselsymbol angezeigt.

Ein ausgeschaltetes Mobilteil klingelt nicht, und der Stromverbrauch aus dem Akku ist minimal. Die Basisstation läutet aber nach wie vor. Um einen Anruf bei ausgeschaltetem Mobilteil entgegenzunehmen, müssen Sie es vorher einschalten.
Beachten Sie bitte, dass es in diesem Fall einige Sekunden dauern kann, bis das Mobilteil Verbindung zur Basis erhält.

1.3 Anmelden an Basisstation

Das Mobilteil des e900, das Sie zusammen mit der Basisstation erworben haben, ist an dieser bereits angemeldet.

Wollen Sie ein weiteres Mobilteil an Ihrer Basisstation betreiben (z.B. ein weiteres e900 mit Ladeschale), muss es erst an der Basisstation angemeldet werden.

Hinweis: Sie können an einer Basisstation bis zu sechs Mobilteile betreiben. Ein Mobilteil kann an bis zu vier verschiedenen Basisstationen angemeldet werden.

Mobilteil e900 anmelden

1. An der Basisstation die Pagingtaste g so lange drücken, bis der Anmeldeton zu hören ist.
2. PROG ①⑥ drücken und Nummer der Basisstation eingeben. Es erscheinen 8 Striche auf dem Display.
3. Basis-PIN eingeben (falls keine eigene Basis-PIN vergeben wurde, ist 0000 einzugeben und mit J zu bestätigen). Nach erfolgreicher Anmeldung erscheinen die noch freien Mobilteilnummern.
4. Mit den Zifferntasten die Nummer eingeben, unter der das Mobilteil registriert werden soll (2 bis 6). Wird keine Nummer eingegeben, erfolgt die Registrierung automatisch unter der nächsthöheren freien Nummer.

Mobilteil abmelden

Mobilteile können jederzeit von der Basisstation abgemeldet werden, zum Beispiel wenn ein defektes gegen ein neues ausgetauscht werden soll. Vor dem Abmeldevorgang muss das Mobilteil an der betreffenden Basisstation angemeldet sein.

1. PROG ②⑥ drücken. Es werden die Nummern aller angemeldeten Mobilteile angezeigt.
2. Nummer des Mobilteils eingeben, das Sie abmelden möchten.
3. Das Display blinkt.

Allgemeine Anmeldeprozedur

Das Mobilteil des e900 kann auch an Basisstationen anderer Hersteller angemeldet werden; ebenso können die Mobilteile anderer Hersteller an der Basisstation des e900 betrieben werden.

Herstellerbedingt sind jedoch nicht alle Funktionen und Anzeigen gewährleistet.

Wollen Sie Mobilteile anderer Hersteller an Ihrer Basisstation oder Ihr Mobilteil an die Basisstation eines anderen Herstellers anmelden, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Anmeldeprozedur an der Basis einleiten (Bedienungsanleitung Basisstation).
2. Anmeldeprozedur des Mobilteils starten (Bedienungsanleitung Mobilteil).
3. Basis-PIN eingeben (Bedienungsanleitung Basisstation).
4. Anmeldeprozedur des Mobilteils beenden (Bedienungsanleitung Mobilteil).

2 Telefonieren

Sie können mit Ihrem e900 nur telefonieren, wenn sich das Mobilteil im Funkbereich einer Basisstation befindet. Dies wird mit dem Symbol angezeigt. Sind alle drei Segmente zu sehen, ist eine optimale Übertragung gewährleistet. Wird kein Segment angezeigt, ist telefonieren nicht möglich. Dann klingelt das Mobilteil auch nicht, wenn ein Anruf bei der Basisstation eingeht.

Das Mobilteil gibt einen Warnton aus, wenn es sich zu weit von einer Basisstation entfernt befindet. Gehen Sie in diesem Fall näher zur Basisstation.

2.1 Anrufe annehmen

Bei einem Anruf klingeln die Basisstation und alle eingeschalteten Mobilteile.

Im Display des Mobilteils blinkt CALL (auch bei ausgeschalteter Klingel), und anschließend wird die Rufnummer des Anrufenden angezeigt

Die Rufnummer wird nur dann angezeigt, wenn

→ der Angerufene freigeschaltet,

→ beim Anrufenden die Rufnummernanzeige nicht unterdrückt und

→ das Mobilteil auf den richtigen Standard eingestellt ist (FSK, DTMF; siehe Abschnitt 4.3.7) sowie

→ Netzbetreiber und Nebenstellenanlage die Funktion Rufnummernanzeige unterstützen (In der Schweiz wird die Funktion vorläufig nur hinter einer ISDN-Nebenstellenanlage unterstützt).

Anruf annehmen

→ Beliebige Taste drücken oder

→ Mobilteil aus Basisstation bzw. Ladeschale entnehmen (hierzu muss die automatische Rufannahme eingeschaltet sein, siehe Abschnitt 4.2.2)

Wenn Tastatur gesperrt:
Ein eingehender Ruf entsperrt die Tastatur automatisch. Drücken Sie nach GesprächsendeK , ist die Tastatur wieder gesperrt.

Wenn Mobilteil ausgeschaltet:
Das Mobilteil klingelt nicht. Die Basisstation läutet aber nach wie vor. Um den Anruf entgegenzunehmen, ist das Mobilteil einzuschalten. Es kann einige Sekunden dauern, bis die Verbindung zur Basis zu Stande kommt.

Gespräch beenden

→ drücken oder

→ Mobilteil in Basisstation oder Ladeschale zurücklegen.

2.2 Anrufen

2.2.1 Allgemeines

Wählen ohne Wahlvorbereitung

drücken und anschließend Rufnummer eingeben. Jede eingegebene Zahl wird sofort gewählt. Auch bei

aktivierter Netzbetreiberfunktion wird nicht über den Netzbetreiber gewählt.

Kettenwahl

Es ist möglich, hintereinander mehrere Nummern aus der Wahlwiederholung, der Anruferliste, der Telefonliste oder per Hand wählen zu lassen. Eine Nummer aus dem Wahlwiederholspeicher muss aber zuerst gewählt werden, da sonst die Taste ○● mit der Pause-Funktion belegt ist. Mit der Kettenwahl wird auch das Voranstellen der Netzbetreiber-Vorwahlnummer ermöglicht.

Wahlpause

Sie können nach jeder Ziffer einer Rufnummer eine Wahlpause von 2 Sekunden eingeben, indem Sie ○● drücken. Die Wahlpause wird auch im Wahlwiederholspeicher und in der Telefonliste gespeichert und im Display mit **P** dargestellt.

2.2.2 Wahlvorbereitung / Netzbetreiber

Im Gegensatz zum Wählen ohne Wahlvorbereitung wird bei der Wahlvorbereitung die Rufnummer zunächst aus einem Speicher aufgerufen (s. Abschnitte 2.2.3 bis 2.2.5: Anruferliste, Telefonliste, Wahlwiederholung) oder manuell eingegeben und erst dann gewählt. Die Wahl erfolgt automatisch über den eingestellten Netzbetreiber (Einstellen der Netzbetreiberfunktion siehe Abschnitt 4.4), wenn die Rufnummer mit einer Null beginnt und nicht als Ortsnetzvorwahlnummer gespeichert ist.

Manuelle Wahlvorbereitung

1. Rufnummer eingeben. Sie kann bis zu 24 Stellen haben. Wahlpausen (2 Sekunden) zwischen Ziffern mit ○● .
   Die zuletzt eingegebene Ziffer wird durch kurzen Druck auf ☎ gelöscht (bei langem Druck Abbruch der Eingabe).
2. ☎ drücken. Das Telefon wählt die eingegebene Rufnummer. Mit ☎ kann die Wahl abgebrochen werden.

Telefonieren

2.2.3 Wahl aus der Anruferliste

Dieser Dienst ist in der Schweiz nicht aktiviert

In der Anruferliste werden die letzten zehn eingegangenen Anrufe mit Rufnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert, wenn

- die Rufnummer übertragen wurde (s. Abschnitt 2.1) und
- Datum und Uhrzeit gestellt wurden (s. Abschnitt 4.3.5).

→ "Blättern" mit der Auswahltaste [(beim ersten Drücken wird die zuletzt aus der Telefonliste gewählte Rufnummer angezeigt) oder

→ Eingabe der Speicherplatznummer mit den Zifferntasten

Wurde keine Rufnummer übertragen, werden an Stelle der Rufnummer 4 Striche angezeigt.

Die Anrufe werden unabhängig davon erfasst, ob sie angenommen wurden oder nicht. Neue, unbeantwortete Anrufe werden im Bereitschaftszustand durch ein kleines Briefkuvert im Display angezeigt.

Bei vollem Speicher wird der älteste Eintrag gelöscht.

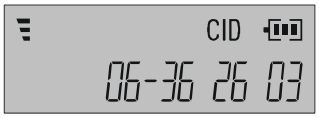
Anruferliste aufrufen

Um die Anruferliste aufzurufen, drücken Sie zweimal ○● . In der oberen Zeile erscheint „CID", es wird die Rufnummer des letzten Anrufers angezeigt. Mit ⇕ blättern Sie in der Anruferliste. Links neben der Rufnummer wird die Nummer des Speicherplatzes angezeigt.

Um Uhrzeit und Datum anzuzeigen, drücken Sie ✳. Besteht die Rufnummer aus mehr als 13 Ziffern, werden beim Drücken von ✳ zunächst die ersten 13 Ziffern der Rufnummer angezeigt und erst bei erneu-

tem Drücken Uhrzeit und Datum.

In diesem Beispiel ging der Anruf um 6.36 Uhr am 26. 3. ein:



Rückruf aus Anruferliste

1. Zweimal ○● drücken. Der jüngste Eintrag wird angezeigt.
2. Mit ⊜ den gewünschten Eintrag suchen.
3. ☎ drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Eintrag in Anruferliste löschen

Um einen Eintrag der Anruferliste zu löschen, wählen Sie diesen zuerst mit ⊜ aus und drücken anschließend die rote Taste ☎ länger als eine Sekunde.

Der komplette Anrufspeicher wird gelöscht, wenn K länger als fünf Sekunden gedrückt wird.

2.2.4 Wahl aus der Telefonliste

1.] drücken. Es blinken links auf dem Display 2 Striche.
2. Rufnummer suchen durch
3. ☎ drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

2.2.5 Wahlwiederholung

Das Mobilteil Ihres e900 speichert die letzten fünf gewählten Rufnummern (mit maximal 24 Ziffern).

Anrufen mit Wahlwiederholung

1. ○● drücken. Die zuletzt gewählte Rufnummer und das Wahlwiederholsymbol werden angezeigt. Falls die Nummer mehr als 16 Stellen umfasst, werden zunächst nur die letzten Stellen angezeigt; um die ersten 16 Stellen zu sehen: ✳ drücken.

2. Mit ⊜ gewünschte Rufnummer suchen.
3. ☎ drücken. Die Nummer wird gewählt.

Die Wahl aus dem Wahlwiederholspeicher ist auch möglich, wenn zuerst die Leitung belegt wird.

Im Wahlwiederholspeicher werden nur die Nummern erfasst, die per Hand eingegeben wurden, Nummern, die aus der Telefonliste oder der Anruferliste gewählt wurden, dagegen nicht. Mehrmals gewählte Nummern werden nur einmal gespeichert. Beim Wählen einer neuen Nummer wird der älteste Eintrag im Wahlwiederholspeicher gelöscht.

Rufnummer aus der Wahlwiederholung löschen

Um einen Eintrag des Wahlwiederholspeichers zu löschen, wird er zuerst mit ⊜ ausgewählt und anschließend die rote Taste ☎ länger als eine Sekunde gedrückt.

Der komplette Wahlwiederholspeicher wird gelöscht, wenn K länger als fünf Sekunden gedrückt wird.

2.2.6 Hörerlautstärke einstellen

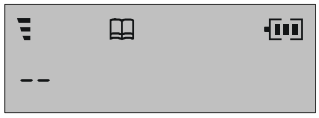
Während des Gespräches kann die Hörerlautstärke mit ⊜ in drei Lautstärkestufen eingestellt werden (Anzeige durch 3 Balken rechts auf dem Display).

Die Einstellung bleibt nach dem Auflegen gespeichert.

2.2.7 Notizbuchfunktion

Während eines Gesprächs können Einträge in der Telefonliste erstellt werden:

1. PROG drücken.
2.] drücken (die Telefonliste ist geöffnet). Links, wo die Speicherplätze angezeigt werden, blinken zwei



Mobilteil individuell einstellen

Striche:

3. Mit oder durch Eingabe mit Zifferntasten einen freien Speicherplatz zwischen 01 und 20 aufrufen. Jetzt blinken an der Stelle, an der die Rufnummer beginnt, drei Striche:
4. Rufnummer eingeben.
5. Mit bestätigen.

Hinweis: Um die Notizbuchfunktion abzubrechen, halten Sie länger als eine Sekunde gedrückt.

2.2.8 Gesprächsdaueranzeige

20 Sekunden nach dem Belegen der Leitung und noch 5 Sekunden nach dem Auflegen wird die Gesprächsdauer angezeigt:

3 Telefonliste

In der Telefonliste können 20 Rufnummern (mit maximal 24 Stellen) gespeichert werden. Die Einträge werden per Hand erstellt oder vom Anruf- bzw. Wahlwiederholspeicher übernommen.

3.1 Neuen Eintrag erstellen

1. Rufnummer eingeben. Korrekturen ggf. mit K .
2.] länger als eine Sekunde drücken.
3. Wenn gewünscht, mit einen anderen freien Speicherplatz auswählen.
4. drücken.

oder

1. PROG drücken (Telefonliste ist geöffnet).

2. Mit oder durch Zifferneingabe einen freien Speicherplatz wählen.
3. Rufnummer eingeben.
4. Mit bestätigen.

3.2 Rufnummer aus Wahlwiederholspeicher oder Anruferliste übernehmen

1. Wahlwiederholspeicher (einmal drücken) oder Anruferliste (zweimal drücken) aufrufen.
2. Mit die Rufnummer suchen, die in der Telefonliste gespeichert werden soll.
3. länger als eine Sekunde drücken. Die Telefonliste wird geöffnet.
4. Mit ggf. anderen Speicherplatz auswählen (nur freie Plätze werden angezeigt).
5. Mit bestätigen.

3.3 Eintrag löschen

1.] drücken.
2. Mit oder mit den Zifferntasten die Telefonnummer suchen, die gelöscht werden soll.
3. länger als eine Sekunde drücken. Der Eintrag ist gelöscht.

Wird die rote Taste länger als 5 Sekunden gedrückt, ist die gesamte Telefonliste gelöscht.

3.4 Eintrag ändern

1. PROG drücken (Telefonliste ist geöffnet).
2. Mit oder durch Zifferneingabe zu ändernde Rufnummer suchen.
3. Mit Rufnummer schrittweise bis zur falschen Ziffer löschen.
4. Ziffern neu eingeben.
5. Mit bestätigen.

4 Einstellungen

4.1 Allgemeines

→ Ihr e900 ist menügeführt. !

Einstellungsänderungen am Mobilteil wie auch an der Basisstation werden generell durch Drücken der Taste PROG eingeleitet. Das Menü des Mobilteils wird durch Drücken der Tasten PROG und ① erreicht, das der Basisstation mit PROG und ②. !

Um beispielsweise Datum und Uhrzeit einzustellen, rufen Sie mit PROG und ② das Menü der Basisstation und dann mit ③ das Untermenü Datum/Uhrzeit auf. Jeder einzelne Schritt wird dabei auf dem Display angezeigt:

→ Einstellungen in den Auswahlmenüs werden mit den Tasten vorgenommen und anschließend mit der grünen Taste bestätigt. !

→ Wenn Sie drücken, kehrt das Gerät zur vorherigen Einstellung oder zum Ruhezustand zurück.

→ Wenn Sie PROG drücken, kehrt das Gerät in den Ruhezustand zurück.

→ Der Programmiervorgang wird automatisch abgebrochen, wenn Sie etwa 25 Sekunden lang keine Eingabe gemacht haben.

→ Die korrekte Ausführung einer Eingabe wird durch einen Signalton bestätigt. Fehlerhafte Eingaben lösen einen Warnton aus.

→ Wenn Sie eine individuelle PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) vergeben haben, müssen Sie diese nach dem Drücken der Tasten PROG und ① (Mobilteil) oder PROG und ② (Basis) eingeben, um Änderungen vornehmen zu können:

Der Einfachheit halber wurde bei den folgenden Darstellungen angenommen, dass keine PIN eingegeben war.

4.2 Mobilteil individuell einstellen

4.2.1 Mobilteil-PIN ändern

Die Einstellungen des Mobilteils können durch eine Mobilteil-PIN geschützt werden. Änderungen sind dann nur nach Eingabe der PIN möglich. Für jedes Mobilteil kann eine eigene PIN vergeben werden.

Die Mobilteil-PIN ist ab Werk auf 0000 eingestellt. Sie wird nur abgefragt, wenn eine von 0000 abweichende PIN eingegeben wurde.

So stellen Sie die persönliche PIN ein:

1. PROG ① ⑧ drücken.
2. Vierstellige PIN eingeben.
3. drücken. Die neue PIN ist jetzt aktiviert und wird abgefragt, wenn nach Drücken der Tasten PROG und ① Einstellungen am Mobilteil geändert werden sollen.

Hinweis: Merken Sie sich die neue Mobilteil-PIN gut. Wenn sie vergessen wurde, ist ein Reset erforderlich (siehe Abschnitt 9).

4.2.2 Automatische Rufannahme

Liegt das Mobilteil nicht auf der Basisstation, muss stets eine beliebige Taste gedrückt werden, um einen ankommenden Ruf entgegenzunehmen. Liegt das Mobilteil jedoch auf der Basisstation, wird das Gespräch nach dem Abheben des Mobilteils automatisch entgegengenommen.

Diese Einstellung des Anlieferzustandes kann so geändert werden, dass immer eine Taste gedrückt werden muss, um das Gespräch anzunehmen.

1. PROG ①⑤ drücken.
2. Mit die gewünschte Einstellung wählen:
   0 Gespräch wird erst nach Drücken einer Taste angenommen
   1 Gespräch wird automatisch angenommen, wenn das Mobilteil von der Basisstation genommen wird
3. Mit bestätigen.

4.2.3 Lautstärke und Melodie der Klingel einstellen

Lautstärke und Melodie der Klingel von Mobilteil und Basisstation können unabhängig voneinander geändert werden. Es sind acht verschiedene Melodien und acht Lautstärkestufen für das Mobilteil (einschließlich Klingel aus) möglich.

Hinweis: Auch bei ausgeschalteter Klingel des Mobilteils zeigt das Display bei einem Anruf weiterhin entweder CALL oder die Rufnummer an.

Klingellautstärke einstellen

1. PROG ①①① drücken.
2. Mit gewünschte Lautstärke von 0 (Klingel aus) bis 7 (maximale Lautstärke) wählen. Die neu eingestellte Lautstärke wird kurz demonstriert.
3. Mit bestätigen.

Klingelmelodie einstellen

1. PROG ①①② drücken.
2. Mit gewünschte Melodie auswählen.
3. Mit bestätigen.

4.2.4 Tastenklick ein / aus

Der Tastenklick, den Sie beim Drücken einer Taste hören, dient als Bestätigung für eine Eingabe. Er lässt sich auch ausschalten.

1. PROG ①① ③ drücken.
2. Mit gewünschte Einstellung wählen:
   0 Tastenklick aus
   1 Tastenklick ein
3. Mit bestätigen.

4.2.5 Babyruf

Wenn Sie Ihr Kind in der Wohnung alleine lassen, kann es mit der Babyruf-Funktion ganz leicht dort anrufen, wo Sie sich aufhalten. Es braucht nur eine beliebige Taste (außer PROG) zu drücken, und das Telefon wählt automatisch die gespeicherte Nummer.

Hinweis: Der Babyruf ist nach Eingabe der Rufnummer automatisch aktiviert; er lässt sich ohne erneute Eingabe der Rufnummer jederzeit aus- und wieder einschalten.

Babyrufnummer eingeben

1. PROG ① ③ drücken.
2. Rufnummer eingeben.
3. Mit bestätigen.

Babyruf aktivieren / deaktivieren

1. PROG ①② drücken.
2. Mit gewünschte Einstellung wählen:
   1 Babyruf ein 0 Babyruf aus
3. Mit bestätigen.

Bei aktiviertem Babyruf werden im Display ein Schlüsselsymbol und die Rufnummer angezeigt, die gewählt wird, wenn irgendeine Taste gedrückt wird:

Das Gespräch wird durch Drücken von oder Ablegen des Mobilteils auf die Basisstation / Ladeschale beendet.

Anrufe können im Babyrufmodus entgegengenommen werden. Der Babyruf wird nicht ausgeführt,

wenn die Babyrufnummer speziellen oder allgemeinen Wahlbeschränkungen nach Abschnitt 4.3.3 unterliegt.

Bei aktiviertem Babyruf ist es nicht möglich, die Basisstation zu programmieren.

4.2.6 Speicher löschen

Die Speicher des Mobilteils (Wahlwiederholung, Telefonliste, Babyrufnummer) werden jeweils komplett gelöscht, wenn nach dem Öffnen des betreffenden Speichers die rote Taste länger als fünf Sekunden gedrückt wird.

Sämtliche Speicher können auch gleichzeitig gelöscht werden:

1. PROG ① ⑨ drücken.
2. Mit bestätigen.

Hinweis: Die Anruferliste wird an der Basisstation gelöscht (siehe Abschnitt 4.3.8).

4.2.7 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen / Reset

Das Mobilteil wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt durch Drücken von PROG ① ⓪ . !

Werkseinstellungen:

Klingellautstärke	7
Klingelmelodie	4
Tastenklick	ein
Mobilteil-PIN	0000
Netzbetreiberfunktion	aus
Automatische Rufannahme	ein
Auswahl Basisstation	Beste

Telefonliste, Wahlwiederholspeicher und Babyrufnummer werden beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen nicht gelöscht.

4.3 Basisstation individuell einstellen

4.3.1 Basis-PIN

Die Einstellungen der Basisstation können durch eine Basis-PIN geschützt werden. Die Basis-PIN ist ab Werk auf 0000 eingestellt. Sie wird nur abgefragt, wenn eine von 0000 abweichende PIN eingegeben wurde. !

Basis-PIN festlegen oder ändern

1. PROG ② ⑧ drücken.
2. Vierstellige PIN eingeben.
3. Mit bestätigen. Die neue PIN ist nun wirksam und wird abgefragt, wenn nach Drücken der Tasten PROG und ② Einstellungen an der Basisstation geändert werden sollen.

Hinweis: Merken Sie sich die neue Basis-PIN gut. Wenn sie vergessen wurde, ist ein Reset erforderlich (siehe Abschnitt 9).

4.3.2 Notrufnummern

Notrufnummern können auch bei aktivierter Wahlsperre gewählt werden.

Hinweis: Beim Betrieb an einer Nebenstellenanlage muss den Notrufnummern die Amtskennzahl (siehe Abschnitt 6.1) vorangestellt werden.

Notrufnummern eingeben:

1. PROG ② ② ③ ① drücken.
2. Erste Notrufnummer eingeben und mit bestätigen.
3. PROG ② ② ③ ② drücken.
4. Zweite Notrufnummer eingeben und mit bestätigen.

4.3.3 Wahlbeschränkungen

2 Keine Wahlbeschränkung
1 Nur Inlandsgespräche möglich
0 Nur interne Gespräche zu anderen Mobilteilen möglich

Für jedes Mobilteil kann eine individuelle Wahlsperre eingerichtet werden. Sie können zwei Nummern mit jeweils bis zu acht Stellen oder Rufnummernanfänge festlegen, die nicht angerufen werden können. Die Rufnummernsperre kann ohne erneute Eingabe der Rufnummern aus- und eingeschaltet werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, für bestimmte Mobilteile die Wahlfreiheit auch generell einzuschränken auf landesweites oder internes Telefonieren zwischen Mobilteilen.

Bestimmte Rufnummern sperren

1. PROG ②②② drücken.
2. Nummer (1 bis 6) des Mobilteils eingeben, für das die Wahl eingeschränkt werden soll.
3. Zweimal ① drücken und erste Rufnummer eingeben, die gesperrt werden soll.
4. Mit bestätigen.
5. Um die zweite Sperrnummer festzulegen, PROG ② ②②,Nummer des Mobilteils (1-6),①② und zweite Rufnummer eingeben, die gesperrt werden soll.
6. Mit bestätigen.

Sperre aktivieren / deaktivieren

1. PROG ②②② drücken.
2. Nummer des Mobilteils (1-6) eingeben, für das die Wahlbeschränkung aktiviert oder deaktiviert werden soll.
3. ⓪ drücken.
4. Mit einstellen:
   1 Wahlsperre ein
   0 Wahlsperre aus
5. Mit bestätigen.

Allgemeine Wahlbeschränkungen

1. PROG ②②①.
2. Nummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben, für das die Wahl beschränkt werden soll.
3. Mit Art der Wahlbeschränkung festlegen:
4. Mit bestätigen.

Hinweis: Allgemeine Wahlbeschränkungen werden im Display durch ein Schlüsselsymbol angezeigt:

4.3.4 Lautstärke und Melodie der Klingel einstellen

Ähnlich wie beim Mobilteil können Melodie und Lautstärke der Klingel in der Basisstation individuell eingestellt werden. Befinden sich in einem Raum mehrere Telefone, sind unterschiedliche Melodien hilfreich, um die Geräte unterscheiden zu können. An der Basisstation sind acht Melodien und acht Lautstärkestufen (einschließlich Klingel aus) möglich.

Klingellautstärke einstellen

1. PROG ②①① eingeben.
2. Mit Lautstärke zwischen 0 (Klingel aus) und 8 (sehr laut) einstellen. Sie wird kurz demonstriert.
3. Mit bestätigen.

Klingelmelodie einstellen

1. PROG ②①②.
2. Mit Melodie (1 bis 8) einstellen. Sie wird kurz demonstriert.
3. Mit bestätigen.

4.3.5 Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden nur dann auf dem Display korrekt angezeigt und in der Anruferliste zusammen mit der Rufnummer gespeichert, wenn sie vorher eingestellt wurden:

1. PROG ②③ drücken.
2. Datum sechsstellig eingeben, z.B. 12 05 01 für 12.5.2001.
3. Mit bestätigen.
4. Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 08-30 für 8.30 Uhr.
5. Mit bestätigen.

4.3.6 Wahlverfahren festlegen

Ihr e900 kann zwei verschiedene Wahlverfahren verwenden, um Verbindungen herzustellen: das moderne Tonwahlverfahren und das ältere Impulswahlverfahren. Voreingestellt ist das Tonwahlverfahren.

So stellen Sie das gewünschte Wahlverfahren ein:

1. PROG ②⑤②.
2. Mit einstellen:
   1 Tonwahlverfahren
   2 Impulswahlverfahren
3. Mit bestätigen.

Hinweis: Die Funktion Impulswahl ist nur ausgelegt für analoge Telefonanschlüsse nach dem deutschen Standard (233ZV5).

4.3.7 Modus der Rufnummernübertragung

Der Modus der Rufnummernübertragung ist an Ihrem e900 werkseitig auf den in Deutschland verwendeten Standard FSK eingestellt. Für den Betrieb in anderen Ländern kann das Telefon auf den gültigen Standard DTMF umgestellt werden:

1. PROG ② ⑦ drücken.
2. Mit einstellen:
   1 FSK
   2 DTMF
3. Mit bestätigen.

4.3.8 Anruferliste löschen

1. PROG ② ⑨ drücken.
2. Mit bestätigen.

4.3.9 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen / Reset

Die Basisstation wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt durch Drücken von PROG ②⓪.

Werkseinstellungen:

Klingellautstärke	7
Klingelmelodie	4
Basis-PIN	0000
Netzbetreiber-Vorwahlnummer und Ortsnetzkennzahlen	Keine
Amtskennzahl	Keine
Wahleinschränkungen	Keine
Anruferliste	Leer
Wahlverfahren	Tonwahl

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

1. PROG ② ⓪ eingeben.
2. Mit bestätigen. Die Werkseinstellungen sind wieder gültig.

Hinweis: Die individuellen Einstellungen des Mobilteils sowie die Speicher der Wahlwiederho-

lung und der Telefonliste bleiben beim Rücksetzen der Basisstation erhalten. Nach einem Reset sind als Notrufnummern, die auch bei Wahlsperren gewählt werden können, wieder diejenigen Notrufnummern voreingestellt, die in Ihrem Land gelten.

4.4 Wählen über Netzbetreiber (Call by call)

Mit dem e900 wird automatisch über den Netzbetreiber Ihrer Wahl (Call by call) gewählt, ohne dass dazu jedes Mal die Vorwahlnummer des Netzbetreibers eingegeben werden muss.

Die Wahl erfolgt nur dann über den Netzbetreiber, wenn die Rufnummer mit einer Null beginnt.

Vorwahlnummer des Netzbetreibers eingeben

1. PROG ②④⓪ drücken.
2. Vorwahlnummer des gewünschten Netzbetreibers eingeben (maximal 6 Ziffern).
3. Mit bestätigen.

Vorwahlnummern für Wahl ohne Netzbetreiber (Ortsnetze ausschließen)

Bei Ortsgesprächen ist die Vermittlung über einen Netzbetreiber nicht kostengünstig; enthält die Rufnummer eine solche Vorwahlnummer, ist deshalb die Netzbetreiberfunktion automatisch deaktiviert. Es können zwei Vorwahlnummern (mit maximal 6 Stellen) eingegeben werden:

1. PROG ②④①.
2. Erste Vorwahlnummer eingeben und mit bestätigen.
3. PROG ②④② drücken, zweite Vorwahlnummer eingeben und mit bestätigen.

Hinweis: Die Einstellung der Vorwahlnummer des Netzbetreibers sowie der beiden ausgeschlossenen Ortsnetzvorwahlen erfolgt an der Basisstation und gilt daher für alle an ihr angemeldeten Mobilteile. Um die Netzbetreiberfunktion zu nutzen, muss sie im Mobilteil noch aktiviert werden:

Netzbetreiberfunktion aktivieren / deaktivieren

Die Netzbetreiberfunktion an einem Mobilteil wird wie folgt aktiviert:

1. PROG ① und ④ eingeben.
2. Mit die gewünschte Einstellung auswählen:
   - 1 Wahl über den Netzbetreiber (außer den beiden gesperrten Ortsnetzkennzahlen)
   - 0 Netzbetreiberfunktion ausgeschaltet
3. Mit bestätigen.

Bei Wahlvorbereitung oder nach Aufruf einer Telefonnummer aus einem Speicher (Anruferliste, Wahlwiederholung, Telefonliste) erfolgt nunmehr die Wahl automatisch über den eingestellten Netzbetreiber (angezeigt durch „LC“ im Display), vorausgesetzt, die Rufnummer beginnt mit einer Null und ist nicht als Ortsnetz-Vorwahlnummer gespeichert.

5 Betrieb mehrerer Mobilteile oder Basisstationen

An einer Basisstation können bis zu sechs Mobilteile angemeldet werden.

Neben einem internen Gespräch zwischen zwei Mobilteilen kann gleichzeitig mit einem dritten Mobilteil ein externes Gespräch geführt werden. Falls über ein anderes Mobilteil bereits ein externes Gespräch geführt wird, ist ein Besetztton zu hören und im Display die Nummer des Mobilteils zu sehen, von dem aus das externe Gespräch geführt wird. Weiterhin gestattet das e900 eine Dreierkonferenz mit zwei

Mobilteilen und einem externen Partner.

Sie können Ihr Mobilteil an maximal vier Basisstationen anmelden. Durch entsprechende Platzierung der Basisstationen können Sie so die Reichweite eines Mobilteils vergrößern.

5.1 Basisstation auswählen

Ist das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, wählt es automatisch die Basisstation aus, mit der es die beste Verbindung aufbauen kann. Neben der Auswahl der besten Basisstation besteht auch die Möglichkeit, gezielt eine bestimmte Basisstation auszuwählen.

Basisstation auswählen:

1. PROG ① ⑦ drücken.
2. Mit Basisstation (1 bis 4) auswählen. Wählen Sie ⓪, nimmt das Mobilteil Verbindung zu der Basisstation auf, zu der die beste Verbindung möglich ist.
3. Mit bestätigen.

5.2 Interne Gespräche

Sie können mit anderen Mobilteilen, die an der gleichen Basisstation angemeldet sind, kostenlos interne Gespräche führen.

Um ein anderes Mobilteil zu rufen, drücken Sie zunächst eine Sekunde lang die Taste ✳. In der oberen Zeile erscheint „INT“, in der unteren Zeile werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt. Nach Eingabe der gewünschten Nummer wird das Mobilteil gerufen (um alle Mobilteile zu rufen, ist ⑨ zu drücken). Auf dem Display erscheint links die Nummer des gerufenen, rechts die eigene Mobilteilnummer.

Hinweis: Bei einem internen Ruf gibt es einen speziellen Rufton, so dass eindeutig zwischen einem externen und einem internen Anruf unterschieden werden kann. Falls das gerufene Mobilteil bereits ein Gespräch mit einem anderen Mobilteil führt, ist ein spezieller Besetztton zu hören, und auf dem Display werden die beiden Mobilteile angezeigt.

Das Gespräch wird beendet durch Drücken von K oder Ablegen auf die Basisstation / Ladeschale.

Einen internen Ruf nehmen Sie entgegen, indem Sie das Mobilteil von der Basisstation / Ladeschale nehmen (wenn automatische Rufannahme aktiviert) oder eine beliebige Taste drücken. Während Sie gerufen werden, blinken auf dem Display das Zeichen „INT“ und die Nummer des Mobilteils, von dem Sie gerufen werden.

5.2.1 Anklopfen und Gespräch übernehmen

Geht während eines internen Gesprächs ein externer Anruf ein, ist in beiden Mobilteilen ein Anklopfton zu hören. Um das externe Gespräch zu übernehmen, gibt es folgende Möglichkeiten:

→ ✳ lang drücken
(die Verbindung zum anderen Mobilteil wird gehalten)

→ Ⓡ kurz drücken
(die Verbindung zum anderen Mobilteil wird getrennt)

5.2.2 Rückfrage / Makeln

Um während eines Amtsgesprächs Rückfrage mit einem anderen Mobilteil zu halten, rufen Sie das gewünschte Mobilteil durch langes Drücken von ✳ und Eingabe der Mobilteilnummer. Nachdem sich der gerufene Teilnehmer gemeldet hat, können Sie durch langes Drücken von ✳ zwischen dem internen und dem externem Teilnehmer hin- und herschalten („Makeln“) oder durch langes Drücken von # eine Dreierkonferenz starten.

5.2.3 Gesprächsübergabe

Sie können ein externes Gespräch wie folgt an ein anderes Mobilteil weiterleiten:

1. Rufen Sie das gewünschte Mobilteil durch langes Drücken von ✳ und Eingabe der Mobilteilnummer.
2. Wenn sich der gerufene Teilnehmer meldet, drücken Sie ☎, um das Gespräch zu übergeben.

Hinweis: Sie müssen nicht warten, bis die interne Verbindung aufgebaut ist, sondern können gleich ☎ drücken, um das Gespräch zu übergeben. Übernimmt das andere Mobilteil das Gespräch nicht innerhalb 30 Sekunden, wird automatisch zurückverbunden.

5.2.4 Dreierkonferenz

Mit Ihrem e900 sind Dreierkonferenzen zwischen zwei internen und einem externen Gesprächspartner möglich.

Ausgehend von einer bestehenden **externen** Verbindung rufen Sie zunächst den internen Partner durch langes Drücken von ✳ und Eingabe der gewünschten Mobilteilnummer.

Wenn sich der gerufene Partner meldet, schalten Sie alle Partner zu einer Dreierkonferenz zusammen, indem Sie #
lang drücken. Während der Dreierkonferenz blinkt in der oberen Zeile „INT“.

Um die Dreierkonferenz zu beenden, drücken Sie wieder # lang. Die Verbindung zum externen Partner bleibt bestehen, das interne Gespräch wird gehalten. Durch erneutes langes Drücken von # kann der interne Partner wieder an der Dreierkonferenz teilnehmen.

Beenden Sie die Dreierkonferenz durch Drücken von ☎, geht das Mobilteil in den Ruhezustand, und der externe Partner bleibt mit dem anderen internen Partner verbunden.

5.3 Mobilteilsuche (Paging)

Sie können alle Mobilteile von der Basisstation aus rufen, um zum Beispiel verlegte Mobilteile wiederzufinden.

Drücken Sie kurz die Paging-Taste ⌕ an der Basisstation. Alle Mobilteile klingeln 30 Sekunden lang. Um das Paging vorzeitig zu beenden:

→ Paging-Taste erneut drücken oder

→ am Mobilteil eine beliebige Taste.

Hinweis: Die Paging-Funktion ist nur verfügbar, wenn keine Gespräche geführt werden.

6 Betrieb an einer Nebenstellenanlage

An Nebenstellenanlagen muss zur Einwahl in das öffentliche Telefonnetz die Amtskennzahl (AKZ) vorgewählt werden. Einige Anlagen erfordern außerdem zwischen AKZ und Ruf-nummer eine Pause. Diese Pause (von zwei Sekunden) fügt das Telefon bei jeder Wahl automatisch ein, wenn die AKZ programmiert wurde.

Die AKZ kann aus vier Ziffern, einschließlich Flash und Hookflash, bestehen. Sollen zusätzlich Pausen innerhalb der Amtskennzahl eingefügt werden, kann dies mit der Taste ◉ erfolgen.

6.1 Amtskennzahl eingeben PROG ② ⑤ ⓪ drücken.

1. Amtskennzahl eingeben.
2. Mit ☎ bestätigen.

6.2 Signaltaste (Flash / Hookflash)

Die Signaltaste wird benötigt für

- die Rückfrage an Nebenstellenanlagen (Flash),
- die Komfortfunktionen am Amtsanschluss (Hookflash)
  oder

- die Annahme eines externes Gespräches während eines internen Gesprächs (s. Abschnitt 5.2.1).

Bei kurzem Drücken der Signaltaste wird die Flashfunktion ausgeführt (dargestellt durch F), bei langem Drücken die Hookflash-Funktion. Sie haben die Möglichkeit, die Flash-Zeit einzustellen, um das Telefon an Ihre Nebenstellenanlage anzupassen.

Unabhängig von der gewählten Einstellung für die Flashzeit steht bei langem Drücken der Signaltaste die Hookflash-Funktion zur Verfügung (dargestellt durch H).

Flash einstellen:

1. PROG ②⑤① drücken.
2. Mit [einstellen:
   - 1 85 msec
   - 2 100 msec
   - 3 250 msec
3. Mi bestätigen.

6.3 Transfer eines Anrufes an einen anderen PABX Anschluss

1. Rufen Sie das gewünschte Mobilteil durch Drücken von R und Eingabe der Mobilteilnummer.

2. Wenn sich der gerufene Teilnehmer meldet, drücken Sie, um das Gespräch zu übergeben.

7 Allgemeine Hinweise

Das Gerät ist für den Betrieb am normalen analogen Hauptanschluss vorgesehen. Das Gerät kann auch an einer Nebenstellenanlage betrieben werden, sofern diese den Anschlussbedingungen des Hauptanschlusses entspricht.

Aufgrund der Vielzahl von verschiedenartigen Nebenstellenanlagen können wir die einwandfreie Funktion des Gerätes an jeder dieser Anlagen nicht garantieren. Sollten Sie hierzu Fragen haben, so bitten wir Sie, sich an den Lieferanten der entsprechenden Anlage zu wenden.

7.1 Allgemeinzuteilung von Frequenzen durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

Das Amtsblatt der Reg TP 9/2000, Vfg 50/2000, S.1690 vom 10.05.2000 regelt die „Allgemeinzuteilung von Frequenzen für die Benutzung durch die Allgemeinheit für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT".

Diese Allgemeinzuteilung gilt für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT. Sie dürfen ausschließlich im folgenden Funkbereich betrieben werden:

System DECT 1880 - 1900 MHz

Die Ausweisung des Frequenzbereichs 1880 - 1900 MHz im Frequenznutzungsplan gilt zunächst für einen Zeitraum von 8 Jahren und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

7.2 Europäische Normenverträglichkeit

Das e900 ist zur Anschaltung an das öffentliche Fernsprechnetz in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Verpackung gekennzeichnet. Jeder andere Gebrauch gilt als bestimmungswidrig.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber. Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der Endgeräterichtlinie ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

7.3 Garantiebedingungen

Dieses Gerät wurde mit großer Sorgfalt hergestellt und geprüft. Wir leisten Garantie gemäß gesetzlichen Bestimmungen, gerechnet vom Tag des Kaufs. Nachweis ist der Kaufbeleg. Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos durch den Vertragskundendienst beseitigt. Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern oder zu ersetzen oder das Gerät auszutauschen. Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte. Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Verschleiß entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistung.

Die Garantie umfasst nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Telefons nur unerheblich beeinträchtigen. Ihre Garantieansprüche können Sie auch direkt beim Hotline-Vertragskundendienst geltend machen.

7.4 Reinigen

Die Basisstation / Ladestation und das Mobilteil reinigen Sie am besten mit einem feuchten Tuch. Das Tuch darf auch mit einem Kunststoffreiniger befeuchtet sein. Vermeiden Sie Sprays und zu viel Flüssigkeit, da diese durch die Öffnungen in das Geräteinnere gelangen und Schäden verursachen könnten.

Verwenden Sie auf keinen Fall Reiniger, die Scheuermittel, Alkohol, Spiritus oder Lösungsmittel (z. B. Terpentin) enthalten. Diese Mittel können das Kunststoffgehäuse angreifen und den Aufdruck beschädigen.

7.5 Entsorgung von Akkus und Batterien / Recycling

Akkus und Batterien gehören nicht in den Hausmüll!

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, verbrauchte Akkus und Batterien zurückzugeben. Diese können Sie bei den örtlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder im Fachhandel abgeben. Die im Lieferumfang enthaltenen Akkus und Batterien enthalten keine Schadstoffe wie Blei, Cadmium oder Quecksilber.

Handelsübliche Akkus und Batterien enthalten unter Umständen Schwermetalle, die wie folgt gekennzeichnet sind:

Pb für Blei **Pb**

Cd für Cadmium **Cd**

Hg für Quecksilber **Hg**

Zur Entsorgung Ihres Gerätes:
Wenn dieses Produkt eines Tages ausge-dient hat, werfen Sie es bitte nicht in den Hausmüll. Bringen Sie es der Umwelt zuliebe zu einem Wertstoff- oder Recyclinghof, wo Altgeräte angenommen und einer umweltge-rechten Verwertung zugeführt werden.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksich-tigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber. Die Übereinstim-mung des Gerätes mit den grundlegenden Anforde-rungen der Endgeräterichtlinie ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

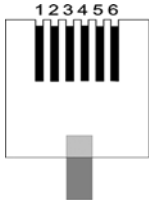
8 Hilfe bei Störungen

Nicht bei jeder Störung handelt es sich um ein defektes Gerät. Wenn Sie einfache Fehlerursachen (siehe Abschnitt 9) erkennen und beseitigen können, sparen Sie unter Umständen Zeit und Geld. Führen Sie aber keine Reparaturen im Gerät selbst aus.

Überprüfen Sie, ob die Akkus richtig eingelegt (auf Polung achten) und genügend geladen, alle Mobilteile angemeldet sowie alle Stecker eingerastet sind und kein Kabel beschädigt ist. Alle Kabel sind an beiden Enden steckbar und lassen sich leicht austauschen.

Falls Sie weiterhin Probleme haben sollten, die Sie nicht anhand der Fehlerliste beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

9. Was tun, wenn... Einfache Fehler selbst beheben

Symptom	Mögliche Abhilfe
BASISSTATION	
Basisstation klingelt nicht	Lautstärke der Klingel einstellen (Abschnitt 4.3.4)
Keine Anzeige / Funktion	Stromversorgung kontrollieren; Steckernetzteil anschließen (Abschnitt 1)
Babyruf wird nicht ausgeführt	Wahlbeschränkungen aufheben (Abschnitt 4.3.3)
Rückfragetaste hat an Nebenstellenanlage keine Funktion	Flashzeit einstellen (Abschnitt 6.2)
Wahl an Nebenstellenanlage fehlerhaft	Amtskennziffer einstellen (Abschnitt 6.1)
Nach Austausch des Telefonanschlusskabels keine Funktion mehr	Neues Kabel hat falsche Kontaktbelegung. Die Kontakte 3 und 4 des Westernsteckers müssen die Verbindung zur Telefonleitung herstellen 
Basis-PIN vergessen oder wird nicht angenommen	1. Steckernetzteil der Basisstation ziehen 2. Paging-Taste$_{g}$ gedrückt halten und Steckernetzteil einstecken 3. Nach dem Signalton Paging-Taste loslassen Die Basisstation ist auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt, die voreingestellte PIN 0000 wieder gültig; Mobilteile müssen neu angemeldet werden
Keine Verbindung zwischen Basisstation und Mobilteil	Die Stromversorgung für 5 Sekunden herausziehen und danach wieder einstecken.
Mobilteil	
Kein Tastenklick	Tastenklick einschalten (Abschnitt 4.2.4)
Keine Anzeige im Display	• Akku einlegen / Mobilteil einschalten (Abschnitt 1.2) • Akku laden (Mobilteil auf die Basisstation / in die Ladeschale)
Batterieanzeige, Warnton zu hören	Akku aufladen
Mobilteil klingelt nicht	Klingel einschalten (Abschnitt 4.2.3)
Mobilteil-PIN vergessen oder wird nicht angenommen	1. Mobilteil zuerst ausschalten (die rote Taste länger als 1 Sekunde gedrückt halten). 2. Gleichzeitig die Tasten ①⑤⑨ und ⓪ gedrückt halten

und Mobilteil einschalten. Sämtliche Speicher sind gelöscht, es gilt wieder die voreingestellte PIN 0000. Mobilteil muss neu an der Basisstation angemeldet werden

10 Technische Daten

Standard	DECT / GAP
Kanalzahl	120 Duplexkanäle
Kanalraster	1,728 MHz
Bitrate	1152 kBit / s
Duplexverfahren	TDMA (Zeitschlitzverfahren)
Sprachcodierung	ADPCM (32 kBit / s)
Modulation	GFSK
Funkfrequenz	10.368 MHz
Mittlere Sendeleistung	ca. 10 mW pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung	
Basisstation / Ladeschale	230V / 50 Hz
Mobilteil	Akkupack 3,6 V
Betriebsdauer des Mobilteils bei vollem Akku	100 h Bereitschaft, 10 h Gesprächszeit
Zulässige Umgebungstemperatur	0° C bis 40° C
Zulässige Lagertemperatur	-20° C bis 60° C
Abmessungen (Länge x Breite x Höhe) des Mobilteils	150 x 50 x 30 mm
Gewicht des Mobilteils	130 g
Wahlverfahren	wahlweise Tonwahl / Pulswahl
Signaltastenfunktion	Flash / Hook-Flash
Telefonanschlusskabel	ca. 2 m lang
Steckernetzteil	mit Eurostecker, Anschlusskabel ca. 2m

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

11 Kurzbedienungsanleitung

Bedienung Telefon		siehe Seite
Anruf annehmen von extern / intern	Abheben von Basisstation oder beliebige Taste drücken	5
Rufannahme von extern während eines internen Gesprächs (Anklopfton)	✳ lang drücken (interner Partner wird gehalten) oder Ⓡ kurz drücken (Verbindung zum internen Partner wird getrennt)	15
Rückfragen / Makeln	✳ lang + Nr. Mobilteil / ✳ lang	15
Dreierkonferenz	Dritten Partner rufen (✳ lang, Nr. Mobilteil), Dreierkonferenz beginnen und beenden mit # lang	15
Hörerlautstärke	Während des Gesprächs mit ▲▼ (bleibt gespeichert)	8
Telefonlisteneintrag erstellen löschen ändern	Rufnummer eingeben, ▭ lang, mit ▲▼ Speicherplatz wählen ✆ ▭, mit ▲▼ Rufnummer suchen, ⌫ lang ▭, mit ▲▼ Rufnummer suchen, mit ⌫ Ziffern schrittweise löschen, Ziffern neu eingeben, ✆	8 9 9
Wahl aus der Telefonliste	▭, mit ▲▼ Rufnummer suchen ✆	7
Wahl aus der Anruferliste	2 x ○● , mit ▲▼ Rufnummer suchen ✆	6
Wahlwiederholung	mit ▲▼ Rufnummer suchen ✆	7
Notizbuchfunktion	PROG ▭, mit ▲▼ od. Zifferneingabe Speicherplatz wählen, Rufnummer ✆	8

Einstellungen Mobilteil	(falls PIN für Mobilteil definiert, muss diese nach Ⓟ① eingegeben werden)	9
Klingellautstärke	PROG ①①①, mit ▲▼ Lautstärke (0-7) ✆	10
Klingelmelodie	PROG ①①②, mit ▲▼ Melodie (1-8) ✆	10
Tastenklick	PROG ①①③, mit ▲▼ 0 (aus) oder 1 (ein) ✆	10
Babyruf aktivieren	PROG ①②, mit ▲▼ 0 (aus) oder 1 (ein) ✆	10
Babyrufnummer eingeben	PROG ①③, Baby-Nummer ✆ (Babyruf automatisch aktiviert)	10

Wahl über Netzbetreiber ein / aus	PROG ①④, mit 0 (aus) oder 1 (ein)	14
Automatische Rufannahme	PROG ①⑤, mit 0 (aus) oder 1 (ein)	10
Mobilteil anmelden	Pagingtaste an Basis 6 Sek., PROG ①⑥, Nr. Basis, PIN Basis, Nr. Mobilteil	5
Basisstation auswählen	PROG ①⑦, mit Basisstation (0: beste Basis)	14
PIN Mobilteil	PROG ①⑧, PIN	9
Alle Speicher löschen	PROG ①⑨	11
Werkseinstellung	PROG ①, ⓪	11

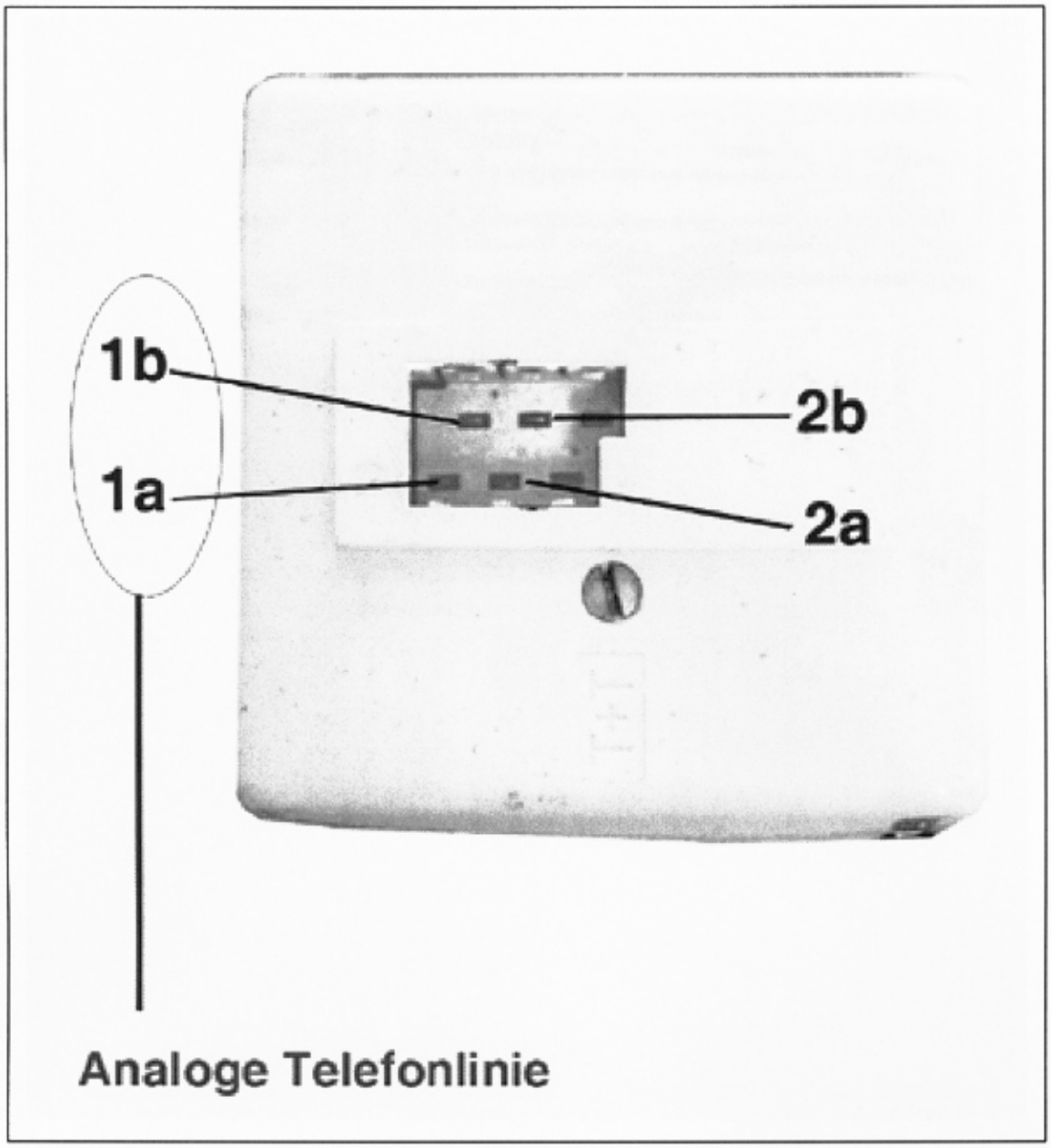
Einstellungen Basisstation	(falls PIN für Basisstation definiert, muss diese nach Ⓟ② eingegeben werden)	11
Klingellautstärke	PROG②①①, mit Lautstärke auswählen (0-7)	12
Klingelmelodie	PROG②①②, mit Melodie auswählen (1-8)	12
Allgemeine Wahlbeschränkung	PROG②②①, Nr. Mobilteil, mit wählen: 0 (nur intern),1 (nur Inland), 2 (weltweit)	11
Rufnummernsperre ein- / ausschalten	PROG②②②, Nr. Mobilteil, ⓪, mit 0 (aus) od. 1 (ein)	12
Sperrnummern eingeben	PROG②②②, Nr. Mobilteil, ①, ① od. ②, Sperrnummer 1 od. Sperrnummer 2	12
Notrufnummern eingeben	PROG②②③, ① od. ②, Notrufnummer 1 od. Notrufnummer 2	11
Datum und Uhrzeit	PROG②③, Datum (Tag, Monat, Jahr) und Uhrzeit	12
Netzbetreibernummer	PROG②④⓪, Netzbetreibernummer	14
Vorwahlnummern für Wahl ohne Netzbetreiber	PROG②④① od. ②, Vorwahlnummer 1 od. Vorwahlnummer 2	14
Amtskennzahl	PROG②⑤⓪, Amtskennzahl	16
Flashzeit	PROG②⑤①, mit 1 (85 ms) od. 2 (100 ms) od. 3 (250 ms)	16
Wahlverfahren	PROG②⑤②, mit 1 (Mehrfrequenzwahlverf.) od. 2 (Impulswahlverf.)	13
Mobilteil abmelden	PROG②⑥, Nr. Mobilteil	5

Rufnummernanzeige	PROG ② ⑦, mit 1 (FSK D) od. 2 (DTMF NL)	13
PIN Basisstation	PROG ② ⑧, PIN	11
Anruferliste löschen	PROG ② ⑨	13
Werkseinstellung	PROG ② ⓪	13

BITTE BEACHTEN

Installation des Gerätes

Hören Sie nach Anschluss des Gerätes an der Wandsteckdose keinen Wählton (Telefonlinie), so wenden Sie sich bitte an einen Installateur Ihres Vertrauens, um die Verbindungen Ihrer Wandsteckdose zu überprüfen, wie von der Swisscom vorgeschrieben (siehe Zeichnung).



Declaration of conformity

We the undersigned,

Company:	Hotline SA
Address:	Via Magazzini Generali 8 6828 Balerna Switzerland

accordingly to the declaration of conformity released by the manufacturer, declare that the product:

Hotline e900 DECT cordless phone

to which this declaration refers conforms with the relevant standards or other standardising documents

LVD	EN 60950-1:2001
	Rep. No. ET93B-12-013-2 (FP+PP),
	ET93S-12-041-1 (Charger)
RF	EN 301406 V1.5.1 :2003
	Rep. No. ET93B-12-013-1 (PP), ET93B-12-013 (FP)
EMC	EN 301489-1 V1.4.1 :2002, EN 301 489-6 V1.2.1 :2002
	Rep. No. ET93S-12-042-01 (PP), ET93S-12-042-02 (FP),
	ET93S-12-041 (Charger)

Identification Notified body reports: **CE**
TÜV Product Service GmbH, Germany

According to the regulations in R&TTE 1999/5/EC

Balerna, 23 December 2004

Gianfranco Maciocci